Sitzung vom 30. Mai 2018 / Geschäft Nr. 5.1

Bericht und Antrag

Motion Patricia Zangger (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Kein Abbau an den Schulen Zollikofens nach dem Bundesgerichtsentscheid zu Elternbeiträgen"; Erheblicherklärung

1. Ausgangslage

Am 31. Januar 2018 wurde folgende Motion eingereicht:

Erstunterzeichner/in: Patricia Zangger (SP)
Mitunterzeichnende: Petra Spichiger (SP), Marceline Stettler (parteilos/GFL), Jürg Jenni (parteilos/GFL), Markus Dietiker (SP), Michael Fust (SP), Philip Steiner (SP), Tharnan Selliah (SP), Hans-Jörg Rhyn (SP)

"Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass auch nach dem erwähnten Bundesgerichtsentscheid an den Schulen von Zollikofen mindestens der aktuelle Status Quo bezüglich Menge und Qualität aller notwendigen und unmittelbar dem Unterrichtszweck der Grundschule dienenden Mittel erhalten bleibt. Deutschkurse, Schullager, Exkursionen, Landschulwochen, etc. sollen in gleichem Umfang und gleicher Qualität weiterhin stattfinden können.

Begründung

Laut Bundesgerichtsentscheid vom 29. Dezember 2017 können Eltern nicht mehr verpflichtet werden, sich an den Kosten z.B. für obligatorische Sprachkurse, Schullager, Exkursionen, etc. zu beteiligen. Ausnahme bilden einzig die Verpflegungskosten.

Die SP geht davon aus, dass die Gemeinde aufgrund dieses Bundesgerichtsentscheids in Zukunft den Eltern keine Kosten mehr in Rechnung stellen wird.

Die Verfassung garantiert einen unentgeltlichen Grundschulunterricht. Dieser bezweckt u.a. die Chancengleichheit bei der Ausbildung. Aus dem gleichen Grund müssen künftig alle notwendigen und unmittelbar dem Unterrichtszweck der Grundschule dienenden Mittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören auch Aufwendungen für Exkursionen und Lager, sofern eine Pflicht zur Teilnahme besteht.

Die SP vertritt die Haltung, dass sich dieser Bundesgerichtsentscheid nicht auf die Qualität und die Vielfalt des Unterrichts an den Schulen in Zollikofen auswirken darf. Auch wenn sich künftig die Eltern nicht mehr an den Kosten beteiligen müssen."

2. Antwort

Grundsätzlich sollen die Aktivitäten der Zollikofner Schulen, wie Exkursionen, Schulreisen, Projektstage/-wochen und Landschulwochen wie bisher beibehalten werden. Nebst der Erweiterung von Wissen und Können werden bei diesen Anlässen vor allem die sozialen Kompetenzen und die Teamfähigkeit der Schülerinnen/Schüler gefördert, was der Gemeinderat als wertvoll erachtet. Die Kosten für Exkursionen und Projektstage/-wochen werden wie bis anhin von der Gemeinde übernommen. Bei Schulreisen, Landschulwochen und Studienwochen hält die Gemeinde Zollikofen an der bisherigen Praxis fest. Es werden Elternbeiträge erhoben, wenn der Gemeindebeitrag nicht ausreicht. Dabei stützt sich die Gemeinde – wie in den Jahren

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Sandra Burkhalter	09.05.2018	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2018\20180530\motion_zangger_elternbeiträge-bg-entscheid.ggr.docx	09.05.2018 09:32 / ks	1.4	1 von 3

zuvor – auf die Empfehlungen und Hinweise zur Finanzierung im Volksschulunterricht der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (ERZ) vom März 2018. Gemäss diesen Empfehlungen sollen für obligatorische Lager oder Schulreisen Elternbeiträge von Fr. 15.00 bis Fr. 25.00 pro Tag möglich sein. Bisher empfahl die ERZ Beträge zwischen Fr. 20.00 und Fr. 30.00 pro Tag. Die ERZ hat die Anpassung im März 2018 aufgrund des Bundesgerichtsentscheids vorgenommen. Gemäss diesem Entscheid dürfen den Eltern diejenigen Kosten in Rechnung gestellt werden, die sie aufgrund der Abwesenheit ihrer Kinder einsparen. Das Bundesgericht ist dabei auf eine Bandbreite von Fr. 10.00 bis Fr. 16.00 pro Tag gekommen. Die ERZ erkennt hier einen gewissen Handlungsspielraum, da nebst der Verpflegung auch die Freizeitaktivitäten und/oder die Betreuung durch die Tagesschule zu den Kosten zählen, die Eltern während der Abwesenheit ihrer Kinder einsparen. Der Gemeinderat erachtet die Anpassung der ERZ als sinnvoll und zumutbar für die Eltern. Die Aufteilung der Kosten zwischen Gemeinde und Eltern verläuft seit Jahren problemlos.

Beim obligatorischen Wintersportlager der Sekundarstufe I belaufen sich die durchschnittlichen Kosten auf Fr. 350.00 bis Fr. 400.00 pro Schülerin/Schüler und Woche (5 Tage). Davon beträgt der Gemeindeanteil Fr. 200.00 pro Schülerin/Schüler. Die verbleibenden Kosten für die Eltern liegen somit über der Empfehlung der Erziehungsdirektion. Der Gemeinderat zieht bei den Wintersportlagern in Erwägung, das Obligatorium abzuschaffen. Die Sekundarstufe I möchte weiterhin Wintersportlager durchführen, könnte sich aber vorstellen, dies auf freiwilliger Basis zu machen. Die Lager sind bei den Schülerinnen/Schülern beliebt und werden auch von den Eltern positiv bewertet. Auch mit der Freiwilligkeit der Wintersportlager könnte davon ausgegangen werden, dass ein Grossteil der Schülerinnen/Schüler daran teilnehmen würde. Für die Abschaffung des Obligatoriums müsste eine Änderung im Bildungsreglement vorgenommen werden.

Würde die Gemeinde Zollikofen gänzlich auf Elternbeiträge bei den Lagern (Landschulwochen, Studienwochen und Wintersportlager) verzichten entstünden jährlich Mehrkosten von rund Fr. 60'000.00 (s. Zahlen aus dem Jahr 2017):

Lager (Landschul-/Studienwochen)

	<u>Gemeindebeitrag</u>	<u>Elternbeitrag</u>
Primarstufe (8 Klassen)	Fr. 18'950.00	Fr. 11'040.00
Sekundarstufe I (7 Klassen)	Fr. 16'270.00	Fr. 12'138.00

Durchschnittlicher Elternbeitrag pro Tag: Primarstufe Fr. 16.00 (Fr. 80.00 / Woche)
 Sekundarstufe I Fr. 20.40 (Fr. 102.00 / Woche)

Ohne Elternbeiträge wären der Gemeinde zusätzliche Kosten von Fr. 23'178.00 entstanden.

Wintersportlager

	<u>Gemeindebeitrag</u>	<u>Elternbeitrag</u>
Sekundarstufe I	Fr. 44'900.00	Fr. 35'850.00

Durchschnittlicher Elternbeitrag pro Tag: Fr. 30.00 (Fr. 150.00 / Woche)

Ohne Elternbeiträge würden sich beim obligatorischen Wintersportlager der Sekundarstufe I zu den zusätzlichen Kosten aus den Landschul-/Studienwochen weitere rund Fr. 36'000.00 jährlich ergeben.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

beschliessen:

Die Motion Patricia Zangger (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Kein Abbau an den Schulen Zollikofens nach dem Bundesgerichtsentscheid zu den Elternbeiträgen" wird erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschrieben.

Zollikofen, 7. Mai 2018

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel
Präsident

Stefan Sutter
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Sandra Burkhalter	09.05.2018	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2018\20180530\motion_zangger_elternbeiträge-bg-entscheid.ggr.docx	09.05.2018 09:32 / ks	1.4	3 von 3